

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid nun im Göttlichen Dienst. Zeigt allen den Weg zum Glück und bemüht euch, ein Stipendium zu gewinnen.
- Frage:** Welche Angst wird euch Kindern genommen, wenn euer Intellekt das Wissen sehr gut verinnerlicht?
- Antwort:** Wenn ihr ins Wissen kommt und das Wissen verinnerlicht, wird euch die Angst genommen, dass euer Guru euch verflucht, denn auf dem Pfad des Wissens kann euch niemand verfluchen. Ravan verflucht euch, der Vater hingegen gibt euch ein Erbe. Diejenigen, die okkulte Kräfte erwerben, verursachen anderen Schwierigkeiten und tun Dinge, die Leid bringen. Auf dem Weg des Wissens gebt ihr Kinder jedem Glück.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sitzt hier und erklärt euch lieblichsten, spirituellen Kindern, dass ihr alle Seelen seid. Habt dieses feste Vertrauen. Ihr Kinder versteht, dass ihr Seelen seid, die vom höchsten Wohnort kommen und einen Körper annehmen, um ihre Rollen zu spielen. Es ist die Seele, die eine Rolle spielt. Die Menschen denken, dass es der Körper sei, der die Rolle spielt. Das ist der größte Fehler. Deshalb kennt niemand die Seele. Sie haben vergessen, wie wir Seelen kommen und durch den Kreislauf gehen. Deshalb muss der Vater kommen und euch seelenbewusst machen. Niemand weiß diese Dinge. Nur der Vater erklärt, wie Seelen ihre Rollen spielen. Menschen haben maximal 84 Leben und mindestens ein oder zwei Leben. Seelen werden unaufhörlich wiedergeboren. Dies beweist, dass diejenigen, die viele Leben haben, auch häufig wiedergeboren werden. Diejenigen, die weniger Leben haben, werden dementsprechend auch weniger oft wiedergeboren. Auch in einem Spiel ist es so, dass einige ihre Rollen vom Anfang bis zum Schluss spielen, während andere nur eine kleine Rolle spielen. Die Menschen wissen dies nicht. Die Seelen kennen sich selbst nicht, wie könnten sie da den Vater kennen? All das bezieht sich auf die Seele. Der Vater ist der Vater der Seelen. Krishna kann nicht der Vater der Seelen sein. Krishna kann man nicht „den Unkörperlichen“ nennen. Man kann ihn nur in einer körperlichen Gestalt erkennen. Es gibt in jedem Lebewesen eine Seele. In jeder Seele ist eine Rolle aufgezeichnet. Auch unter euch sind jene, die diese Dinge erklären können, ihren Bemühungen entsprechend unterschiedlich. Ihr Kinder versteht jetzt, wie ihr Seelen 84 Leben habt. Es ist nicht so, dass jede Seele die Höchste Seele ist, nein. Der Vater hat erklärt, wie wir Seelen zuerst Gottheiten werden. In der jetzigen Zeit sind wir unrein und tamopradhan und wir werden nun rein und satopradhan. Wenn die Welt alt wird, kommt der Vater. Der Vater kommt und macht die alte Welt neu. Er erschafft die neue Welt. In der neuen Welt gibt es die ursprüngliche, ewige Gottheitenreligion. Es sind jene, von denen ihr sagt, dass sie vorher der eisenzeitalterlichen Shudrareligion angehört haben. Ihr seid nun Brahmanen geworden, die mundgeborene Schöpfung Prajapita Brahmas. Ihr seid in den Brahmanenclan gekommen. Im Brahmanenclan gibt es keine Dynastie. Der Brahmanenclan regiert kein Königreich. In dieser Zeit hat weder der Brahmanenclan noch der Shudraclan ein Königreich in Bharat. Niemand von ihnen hat ein Königreich. Jetzt regieren Menschen über Menschen. Ihr Brahmanen habt kein Königreich. Ihr seid Studenten, die studieren. Nur der Vater erklärt euch, wie sich der Kreislauf der 84 Leben dreht. Es gibt das Goldene, Silberne, Kupferne und Eiserne Zeitalter und dann dieses Übergangszeitalter. Kein anderes Zeitalter wird so gelobt wie das Übergangszeitalter. Es ist das erhabenste Übergangszeitalter. Wenn ihr vom Goldenen Zeitalter ins Silberne Zeitalter geht, werden es zwei Grade weniger, warum sollte es also gelobt werden? Den Abstieg lobt man nicht. Das Eiserne Zeitalter wird als „alte Welt“ bezeichnet. Jetzt wird die neue Welt erschaffen, in der es das Königreich der Gottheiten gibt. Sie sind die erhabensten Menschen. Dann degradieren sie, wenn ihre Grade abnehmen; sie werden diejenigen mit einem Shudra-Intellekt. Man bezeichnet sie auch als diejenigen mit einem versteinerten Intellekt. Ihr Intellekt wird so versteinert, dass sie nicht einmal die Lebensgeschichte derer kennen, die sie anbeten. Wenn Kinder die Lebensgeschichte ihres Vaters nicht kennen, wie könnten sie dann von Ihm ein Erbe erhalten? Ihr Kinder kennt die Lebensgeschichte des Vaters. Ihr erhaltet ein Erbe von Ihm. Ihr erinnert euch an den Unbegrenzten Vater. Man singt: „Du bist die Mutter und der Vater und wir erhalten das unbegrenzte Glück von Dir.“ Daher muss der Vater ganz gewiss gekommen sein und uns so viel Glück gegeben haben. Der Vater sagt: Ich komme und gebe euch Kindern unbegrenztes Glück. Ihr Kinder solltet dieses Wissen sehr gut im Intellekt behalten. Werdet deshalb zu denjenigen, die das Rad der Selbsterkenntnis drehen. Ihr habt nun das Dritte Auge des Wissens erhalten. Ihr wisst, dass ihr erneut Gottheiten werdet. Ihr seid jetzt von Shudras zu Brahmanen geworden. Es gibt auch eisenzeitalterliche Brahmanen nicht wahr?

Weil jene Brahmanen zum Eisernen Zeitalter gehören, wissen sie nicht, wann ihre Religion und ihr Clan gegründet wurden. Ihr seid nun direkte Kinder von Prajapita Brahma und ihr gehört dem höchsten Clan an. Der Vater sitzt hier und dient, indem Er euch erzieht. Er kümmert sich um euch und Er schmückt euch. Ihr verrichtet ebenso ausschließlich Göttlichen Dienst. Gott, der Vater, sagt: Ich bin gekommen, um all euch Kindern zu dienen. Ich muss euch Kindern den Weg des Glücks zeigen. Der Vater sagt: Kehrt nun nach Hause zurück! Menschen verrichten Anbetung, um Befreiung zu erlangen. Sie leben sicherlich ein Leben in Bindungen. Der Vater kommt und befreit euch von all diesem Leid. Ihr Kinder versteht, dass es Schmerzensrufe geben wird. Nach diesen Schmerzensrufen wird es Rufe des Sieges geben. Ihr wisst jetzt, wie viel Leid es geben wird, wenn die Naturkatastrophen stattfinden. Es gibt die Yadavas, die Europäer. Der Vater hat erklärt, dass die Europäer als Yadavas bezeichnet werden. Es wurde dargestellt, wie Raketen aus dem Bauch auftauchten und alle verfluchten. Es ist jedoch keine Frage von Flüchen. Es ist das Drama. Der Vater gibt euch ein Erbe, wohingegen Ravan euch verflucht. So wurde dieses Spiel erschaffen. Es gibt Menschen, die Flüche verbreiten, während es andere Menschen gibt, die Flüche entfernen. Menschen haben vor Gurus usw. Angst, weil sie von ihnen mit einem Fluch belegt werden könnten. Tatsächlich kann euch auf dem Weg des Wissens niemand verfluchen. Es ist jedoch weder auf dem Weg des Wissens noch auf dem Weg der Anbetung die Frage eines Fluches. Diejenigen, die okkulte Kräfte erwerben, verbreiten Flüche und fügen den Menschen viel Leid zu. Sie verdienen auf diese Art viel Geld. Anbeter machen solch eine Art von Arbeit nicht. Baba hat auch erklärt, dass ihr definitiv die Worte „sehr glückverheißend“ zusammen mit dem Übergangszeitalter schreiben müsst. Schreibt auch die Worte „Trimurti“ und „Prajapita“, denn viele Menschen tragen den Namen „Brahma“. Wenn ihr den Namen „Prajapita“ schreibt, können sie verstehen, dass der Vater der Menschheit (Prajapita) in der körperlichen Form existieren muss. Wenn ihr nur „Brahma“ schreibt, sehen sie ihn als Bewohner der Subtilen Region an. Sie bezeichnen Brahma, Vishnu und Shankar als Gott. Wenn ihr „Prajapita“ sagt, könnt ihr erklären, dass Prajapita hier ist. Wie könnte er in der Subtilen Region sein? Sie zeigen Vishnu, wie er aus dem Nabel von Brahma auftaucht. Ihr Kinder habt Wissen erhalten. Die Frage, ob jemand aus einem Nabel hervorkommt, stellt sich nicht. Wie wurde Brahma zu Vishnu und Vishnu zu Brahma? Ihr könnt das gesamte Wissen des Kreislaufs erklären, indem ihr die Bilder benutzt. Es erfordert sehr viele Bemühungen, ohne Bilder zu erklären. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Lakshmi und Narayan gehen durch den Kreislauf der 84 Leben und werden dann Saraswati und Brahma. Früher, als die Bhatthi erschaffen wurde, gab Baba euch Namen. Doch dann gingen so viele weg. Deshalb wird gesagt, dass ein Rosenkranz von Brahmanen nicht erschaffen werden kann. Da sie Bemühungsmacher sind, gibt es Schwankungen; es gibt schlechte Omen. Baba war Juwelier. Er ist erfahren darin, wie man Perlenketten usw. macht. Der Rosenkranz der Brahmanen wird am Ende erschaffen. Wir Brahmanen verinnerlichen göttliche Werte und werden Gottheiten. Dann müssen wir die Leiter absteigen. Wie könnten wir sonst 84 Leben haben? Ihr könnt es dem Konto der 84 Leben entsprechend ausrechnen. Wenn die Hälfte der Zeit zu Ende ist, kommen jene der anderen Religionen dazu. Es erfordert viel Mühe, eine Halskette zu kreieren. Die Perlen werden mit Sorgfalt so auf den Tisch gelegt, dass sie nicht wegrollen können. Dann werden sie mit einer Nadel aufgefädelt. Manchmal, wenn die Kette nicht gut genug ist, wird sie wieder zerstört. Der Rosenkranz ist sehr groß. Ihr Kinder versteht, dass ihr für die neue Welt studiert. Baba hat erklärt, wie ihr Slogans erschaffen könnt: Kommt und versteht, wie wir uns von Shudras in Brahmanen und dann in Gottheiten verwandeln. Ihr werdet Herrscher des Globus, wenn ihr den Kreislauf kennt. Ihr werdet Meister der Welt. Kreiert solche Slogans und unterrichtet die Kinder. Baba zeigt euch viele Methoden. Ihr seid tatsächlich sehr wertvoll. Ihr habt die Rollen von Helden und Heldinnen erhalten. Ihr werdet diamantengleich, (hiro) dann geht ihr durch den Kreislauf und seid Muscheln wert. Warum jagt ihr hinter Muscheln her, da ihr jetzt ein Leben, so wertvoll wie Diamanten, bekommen habt? Es ist nicht so, dass ihr euer Zuhause und eure Familie verlassen müsstet. Baba sagt: Bleibt rein wie eine Lotosblume, während ihr zu Hause mit eurer Familie lebt. Indem ihr das Wissen des Weltkreislaufs versteht und göttliche Werte verinnerlicht, werdet ihr diamantengleich. Vor 5.000 Jahren war Bharat wahrhaftig einem Diamanten gleich. Dieses Bild ist euer Ziel und eure Bestimmung. Schenkt diesem Bild (von Lakshmi und Narayan) große Aufmerksamkeit. In den Ausstellungen und Museen habt ihr Kinder sehr viel Dienst zu tun. Wie könnt ihr Bürger erschaffen, ohne Dienst mit hoher Geschwindigkeit zu verrichten? Obwohl die Menschen dem Wissen zuhören, beansprucht kaum jemand einen hohen Status. Darum sagt man: „Eine Handvoll aus Multimillionen.“ Nur wenige beanspruchen ein Stipendium. Von 40 bis 50 Schülern in einer Schule bekommt vielleicht einer ein Stipendium. Manche erhalten bessere Noten und so gewinnen sie auch ein Stipendium. Hier ist es dasselbe. Es gibt viele, die bessere Noten haben. Es gibt die acht Perlen, die auch graduell unterschiedlich sind.

Es sind diejenigen, die zuerst auf dem Thron des Königreiches sitzen. Dann nehmen die Grade kontinuierlich ab. Das Bild von Lakshmi und Narayan ist die Nummer eins. Es gibt auch ihre Dynastie, doch es wird nur das Bild von Lakshmi und Narayan (den Ersten) gezeigt. Hier versteht ihr, dass die Bilder fortwährend geändert werden. Was wäre der Nutzen davon, ihre Bilder zu zeigen? Name, Gestalt, Zeit und der Ort, alles verändert sich. Der spirituelle Vater sitzt hier und erklärt euch lieblichsten, spirituellen Kindern. Der Vater erklärte es auch einen Kreislauf zuvor. Nicht Krishna hat den Gopes und Gopis das Wissen gegeben. Weder hat Krishna Gopes und Gopis, noch erhalten sie dieses Wissen; er ist ein Prinz des Goldenen Zeitalters. Wie könnt er dort Raja Yoga lehren oder die Unreinen reinigen? erinnert euch jetzt an den Vater! Der Vater ist auch der Lehrer. Studenten können ihren Lehrer nie vergessen. Kinder können ihren Vater oder ihren Guru nicht vergessen. Sie haben von Geburt an einen Vater. Nachdem sie fünf Jahre alt geworden sind, erhalten sie einen Lehrer und wenn sie den Ruhestand erreichen, nehmen sie sich einen Guru. Es liegt kein Nutzen darin, sich von Geburt an einen Guru zu nehmen. Sie nehmen sich einen Guru und sterben möglicherweise am nächsten Tag. Was würde der Guru dann machen? Es wird sogar gesungen: „Ohne den Satguru könnt ihr keine Erlösung erreichen.“ Sie schieben jedoch den Satguru zur Seite und nehmen sich einen Guru. Es gibt viele Gurus. Baba sagt: Kinder, ihr braucht euch keine physischen Gurus zu nehmen. Bittet niemanden um irgendetwas. Man sagt: „Es ist besser zu sterben, als jemanden um etwas zu bitten!“ Ein jeder sorgt sich darum, wie er sein Geld hinüberbringen kann. Sie spenden im Namen Gottes für ihr nächstes Leben und erhalten eine zeitweilige Rückgabe dafür in dieser alten Welt. Hier wird alles, was ihr besitzt, für 21 Leben in die neue Welt transferiert. Gebt Gott euren Körper, Geist und Wohlstand. Das kann nur geschehen, wenn Er kommt. Niemand kennt Gott und deshalb klammern sie sich an einen Guru. Sie übergeben ihren Reichtum usw. ihrem Guru. Wenn sie keinen Erben haben, übergeben sie alles ihrem Guru. Niemand gibt heutzutage mehr regelmäßig etwas, nicht einmal im Namen Gottes. Der Vater erklärt: Ich bin der Herr der Armen und deshalb komme ich nach Bharat. Ich komme und mache euch zu den Herrschern der Welt. Es ist ein großer Unterschied, ob man etwas direkt oder indirekt tut. Sie wissen nichts, behaupten jedoch einfach, dass sie etwas im Namen Gottes geben. Das alles hat keine Bedeutung. Ihr Kinder versteht jetzt alles. Ihr seid daher vom „Zustand der Bewusstlosigkeit“ zur Vernunft gekommen. Ihr wisst, wie der Vater Wunder vollbringt. Ihr werdet sicherlich ein unbegrenztes Erbe vom Unbegrenzten Vater erhalten. Durch Dada erhaltet ihr ein Erbe vom Vater. Dada beansprucht ebenfalls ein Erbe von Ihm. Es gibt nur den Einen, der ein Erbe gibt. erinnert euch nur an Ihn. Der Vater sagt: Kinder, ich komme in diesen einen im letzten seiner vielen Leben und reinige ihn, damit er dann ein Engel wird. Ihr könnt viel Dienst tun, indem ihr die Anstecknadel (badge) benutzt. All eure Anstecknadeln sind voller Bedeutung. Dieses Bild ist eines, das euch die Spende des Lebens gibt. Niemandem ist dieser Wert bewusst. Baba mag es, wenn alles groß ist, damit jeder es auch aus der Ferne deutlich lesen kann. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Um ein unbegrenztes Erbe vom Vater zu beanspruchen, werdet vernünftig und übergebt euren Körper, Geist und Reichtum direkt dem Vater. Übergebt alles, was ihr habt, für 21 Leben.
2. Der Vater führt den Dienst aus, euch zu erziehen, sich um euch zu kümmern und euch zu schmücken. Leistet daher denselben Dienst, den der Vater tut. Befreit alle aus einem Leben der Bindungen und bringt sie in ein Leben der Befreiung.

Segen: Möget ihr eine großartige Seele sein, die jede Handlung würdig macht, als göttliche Aktivität gepriesen zu werden.
Jeder Gedanke und jede Handlung einer großartigen Seele sind großartig. Keine eurer Handlungen sollte gewöhnlich oder ziellos sein. Gebt jeder Handlung, die ihr durch eure Sinnesorgane ausführt, Aussagekraft. Fahrt fort, eure Zeit auf nützliche Weise für einen edlen Zweck zu gebrauchen, und nur dann wird eine jede Handlung lobenswert sein. Das Denkmal edler Seelen ist, eine Verkörperung des Glücks zu sein, ein anziehendes Abbild und ein avyaktes Bildnis.

Slogan: Entsagt dem Verlangen, respektiert zu werden, und Respekt wird euch wie ein Schatten folgen.

* * * O m S h a n t i * * *